

# The only thing you can trust is Money!

Von abgemeldet

## Kapitel 9: Immortal

Es verging ungefähr eine Woche als Sasori mit Deidara zurückkehrte.

Ich war so erleichtert zu sehen das es dem Blonden gut ging, aber als sie das Quartier betraten schluckte ich kurz.

Deidara sah gar nicht gut aus, überall waren Wunden und Schnitte zu sehen und er wirkte so erschöpft.

Sasori schien das aber kaum zu berühren, er stieß seinen Partner nur in meine Richtung und ging dann zu Leader-sama um Bericht zu erstatten, offenbar war die Mission gut gelaufen.

Hastig fing ich Deidara auf und versorgte dann seine Wunden so gut es ging.

Als ich fertig war wollte ich eigentlich mit Deidara reden, merkte dann aber das er eingeschlafen war.

Lächelnd sah ich ihn an. Ich war so froh dass ihm nichts Schlimmes passiert war.

So blieb ich eine Weile stehen bis Sasori kam und mich schweigend ansah.

Dann nahm er Deidara einfach hoch und trug den schlafenden Jungen in das gemeinsame Zimmer.

Ich konnte ihm nur nachsehen und seufzte leise.

Wie gern hätte ich mich noch etwas mit Deidara unterhalten.

----

Deidara brauchte eine Weile um sich zu erholen, aber er war zufrieden, schließlich hatte er den Auftrag erledigen können.

Nur an Sasori hatte er kein rankommen, dieser blockte jeden Versuch des Blonden ab sich mit ihm richtig zu unterhalten.

Irgendwan gab der Junge das seufzend auf und konzentrierte sich mehr auf die Missionen.

Kakuzu bemerkte das und versuchte aber sich da so gut es ging rauszuhalten, was ihm sichtlich schwerfiel, da ihm Deidara mittlerweile sehr ans Herz gewachsen war, auch wenn der Nuke-Nin das nicht gern zugab.

Leader bemerkte das sehr rasch und machte Kakuzu mit aller Deutlichkeit klar dass er das zu unterlassen hatte.

Der Anweisung musste Kakuzu folgen und er versuchte sich mit anderen Dingen abzulenken.

---

Ich war zu Anfang überrascht wie schnell sich unser jüngstes Mitglied eingewöhnte, aber nach einiger Zeit beruhigte mich das.

Deidara würde hier schon zurecht kommen, dessen war ich mir sicher.

Und seit einiger Zeit war ich mit meinen Gedanken auch immer öfters woanders.

Fast 6 Jahre war es nun her das ich den Jungen in dieser Villa getroffen hatte.

Inzwischen musste aus ihm ein guter Ninja geworden sein, das Potenzial dazu hatte er schon damals besessen.

Ich wurde immer unruhiger, was allen auffiel, vor allem Deidara, der mich nur als ruhige Person kennen gelernt hatte und er löcherte mich andauernd mit der Frage was ich denn hätte, womit er mich zum Grinsen brachte.

Aber eine Antwort gab ich ihm nie, sonder schickte ihn jedes Mal zurück zu Sasori ins Zimmer. Die mürrischen Blicke vergaß ich eine Zeitlang danach noch nicht.

----

Selbst Leader bemerkte Kakuzus Unruhe und teilweise abwesende Art und er sprach ihn irgendwann darauf an. Überrascht sah dieser seinen Leader-sama an und antwortete dann auf die Frage.

Leader hörte ihm erstmal genau zu und überlegte dann eine Weile schweigend.

Etwas unruhig saß Kakuzu ihm gegenüber und wartete einfach ab was Leader ihm zu sagen hatte.

Ein paar Minuten später hatte er seinen Auftrag, den er dieses Mal alleine erledigen durfte.

Zufrieden sah der Nuke-Nin Leader nach und ging dann in sein Zimmer.

---

Endlich war es soweit, der Moment auf den ich lange gewartet hatte, was mir jetzt erst bewusst wurde.

Ja ich hatte diesen Moment erwartet, mich geradezu danach geseht.

Gegen Abend machte ich mich dann auf den Weg, ich wusste ich würde ungefähr 3 Tage brauchen um dort anzukommen.

Und in diesen Tagen dachte ich genau darüber nach wie ich ihn dazu bekam den Akatsuki beizutreten, da ich nicht genau wusste was aus dem Jungen geworden war.

---

Als Kakuzu das Dorf betrat bemerkte er dass sich nicht viel verändert hatte. Es sah genauso aus wie vor sechs Jahren.

Interessiert ging er weiter, die Zeit sich umzusehen hatte er nicht, da Nuke-Nins Dörfer eigentlich nicht einfach so betreten konnten, ohne nicht früher oder später von Anbus angegriffen zu werden.

So suchte er den Jungen, der ihm seit der ersten Begegnung im Gedächtnis geblieben war und fand ihn kurze Zeit später auch.

---

Ich war im ersten Moment überrascht wie sehr er sich verändert hatte. Vor mir auf der Wiese saß nicht mehr das kleine, hilflose Kind von damals.

Nein, vor mir saß ein Ninja, und meiner Kenntnisse nach ein richtig guter.

Aber dennoch musste ich ihn testen, darauf hatte Leader-sama bestanden. So ging ich langsam näher auf ihn zu ohne mich eigentlich großartig bemerkbar zu machen, aber aus irgendeinem Grund schien er mich zu spüren und sah zu mir. Eine Weile sah er mich ziemlich überrascht an, dann stand er auf und nahm seine Sense hoch. Schmunzelnd musterte ich ihn, aus ihm war wirklich ein fabelhafter Ninja geworden. Das Einzige was sich an ihm nicht verändert hatte war seine freche Art, wie ich gleich darauf feststellen durfte, da er ziemlich freche Kommentare von sich gab und mich dabei unverwandt ansah.

---

Hidan hatte diesen Moment im Grunde eigentlich genauso herbeigesehnt wie Kakuzu, weigerte sich aber sich das einzugestehen. Mit seinen frechen Kommentaren zu dem Älteren versuchte er genau das zu überspielen. Aber dieser grinste nur spöttisch daraufhin, was Hidan ziemlich ärgerte.

---

Ich konnte es ihm direkt ansehen wie sauer er war und das brachte mich erst recht zum Grinsen, vom Charakter her hatte er sich nicht sonderlich verändert. So ging unsere Unterhaltung eine Weile, bis er wieder Fragen stellte. „Wie heißt du überhaupt?“, kam die ziemlich gereizte Frage. Offenbar schien ihn das brennend zu interessieren und ich musste schmunzeln. „Hm... eigentlich verrate ich keinem meinen Namen der nicht mein Partner oder Teil der Akatsuki ist. Aber da du ohnehin in ein paar Minuten entweder ein Akatsuki Mitglied bist oder tot, ist es egal. Mein Name ist Kakuzu.“ Mit dieser Antwort musterte ich ihn spöttisch, um ihn einschätzen zu können und widmete meinen Blick schließlich seiner Sense. »Interessante Waffe« Das war der erste Gedanke den ich beim Anblick dieser riesigen Sense hatte und sie sah auch wirklich beeindruckend aus. Dennoch wandte ich mich gleich wieder ab und sah ihn an. „Dann wollen wir mal mit dem Test beginnen“, begann ich grinsend und sah wie er stockte. „Was für ein Test?“, fragte der Grauhaarige und sein misstrauischer Blick ließ mich erneut Grinsen. „Ganz einfach, ich greife dich an, und werde versuchen dich zu töten!“

---

Mit diesen Worten griff Kakuzu den jüngeren Ninja ruckartig an, was diesen erstmal überraschte. Schnell fing sich Hidan aber wieder und griff seinen Gegenüber nun mit seiner Sense an und traff auch. Zufrieden sprang er zurück und sah auf seine Sense, dann stockte er und sah verwirrt zu Kakuzu. An seiner Sense war nicht ein Tropfen Blut, dabei war er sich sicher gewesen getroffen zu haben. Der Ältere allerdings nutzte Hidans Verwirrung und griff erneut an.

Hidan sah diesen Angriff zu spät kommen und wurde schließlich gegen einen Baum gedrückt. Kurz kniff der Grauhaarige die Augen zusammen und diesen Augenblick nutzte Kakuzu und riss Hidans Sense an sich, um sie ihm kurz darauf durch den Oberkörper zu rammen.

Hidan selbst riss die Augen auf und spuckte schließlich etwas Blut, ehe er zusammensank und sich nicht mehr rührte.

---

Etwas enttäuscht sah ich den leblosen Körper vor mir an, ich hatte mir von ihm eigentlich mehr erhofft.

Seufzend ließ ich die Sense los und wandte mich ab.

Das Keuchen gleich darauf ließ mich wieder herumfahren und ich wollte erst meine Augen nicht trauen, als ich sah wie sich Hidan wieder bewegte.

Das war doch unmöglich!

Ihn schien das aber kaum zu stören und er zog sich einfach seine Sense wieder aus dem Körper und sah mich wütend an.

„HAST DU SIE NOCH ALLE?! FUCK! DAS HAT VERDAMMT WEH GETAN!!!“, schrie er mich wütend an.

Ich fand im ersten Moment aber keine Erwiderung, so sprachlos war ich.

Nach einer Weile fing ich mich dann wieder und musterte ihn noch etwas überrascht von der Sache.

„Wie hast du das gemacht? Du müsstest tot sein!“

Meine Frage schien ihn nun ziemlich zu überraschen und er sah mich verwirrt an.

„Was....? Ich... weiß es nicht...“

Offenbar schien er es jetzt zu verstehen was grad passiert war und das schien ihn total zu irritieren, was ich aus seiner Antwort schloss.

Schließlich zuckte ich nur mit den Schultern und sah ihn an.

„Willkommen bei den Akatsuki.“